

Grundzüge einer Theorie öffentlicher Aufgabenwahrnehmung

Eine ganz besondere Bedeutung bei der Identitätsstiftung von Staaten kommt den Bürgerrechten und ihrer besonderen Ausprägung zu. Der *Nationalstaat bildet den Anknüpfungspunkt der Bürgerrechte*. Die ökonomische Theorie versucht, mit einer Reihe konkurrierender oder sich ergänzender Ansätze zum einen zu zeigen, dass die Abgrenzung in einzelne Staaten aus dem Eigeninteresse der Beteiligten sowohl individuell als auch kollektiv rational ist. Ferner kann sie erklären, dass es Argumente gibt, die es rational erscheinen lassen, Souveränitätsrechte nach aussen abzugeben, aber gleichzeitig auch, die Vorteilhaftigkeit der Mitgliedschaft im betreffenden Staatswesen möglichst attraktiv zu erhalten. Beispiele für solche Argumentationsketten sind:

- Staatlichen Leistungen kommt ein Clubcharakter zu. Diese lebensbegleitende "Clubmitgliedschaft" ist nicht nur eindimensional (zum Beispiel berufsbezogen), sondern netzartig und umfasst viele Lebensbereiche (Congleton 1995).
- Staatsbürgerschaft hat neben der politischen vor allem eine ökonomische Dimension. Der Staat teilt Verfügungsrechte zu (Coleman 1995).
- Staaten stellen eine gemeinsame Kultur zur Verfügung, die Transaktionskosten senkt (Hardin 1995).
- Die Solidarität innerhalb von Staaten verringert die Risiken, die mit der Arbeitsteilung verbunden sind, und wirkt deshalb wohlstandserhöhend (Pagano 1995).
- Der Staat ist ein Instrument, um *rent seeking* durch Protektionismus zu erleichtern (Congleton 1995).
- Der Nationalstaat kann eine bedeutsame *symbolic utility* stiften (Lafay 1995).

Im einzelnen Staat wird üblicherweise festgelegt, wer politische und soziale Rechte hat, wer auf das Angebot des Sozialstaates zugreifen darf und wer nicht (*Bürgerrechte*). *Es geht vor allem um soziale und ökonomische Anrechte*. Die ökonomische Theorie zeigt (Alesina/Spolaore 1997), dass es für die Eigeninteressen verfolgenden Bürger rational ist, eher für kleinere staatliche Einheiten mit möglichst homogenen Präferenzen und mit realistischen Möglichkeiten der Partizipation zu sein als für staatliche Gebilde mit heterogenen Präferenzen und mangelnden Möglichkeiten der Mitbestimmung. Aus demselben Grund wird auch die Immigration beschränkt. Es gilt, die Vorteile der "Clubmitgliedschaft" zu lukrieren (Breton/Breton 1995). Homogene Präferenzen implizieren definitionsgemäss, dass sich der einzelne oder die Mitglieder